



1. Vorsitzender: Dr. Ralf Schramm; Am Sonnenhang 8; 84091 Attenhofen; 08753 967317

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Gebührenbescheid 2025 – Widerspruch kann wichtig sein

Im Zusammenhang mit den Wassergebühren 2025 besteht für viele Anschlussnehmer **Handlungsbedarf**, um mögliche Rechte zu wahren.

Hintergrund ist ein kürzlich ergangenes Urteil in einem **Normenkontrollverfahren** (AZ 20N 24.376 vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof; Dr. Ralf Schramm gegen Zweckverband Wasserversorgung Hallertau), in dem die derzeitige Gebührensatzung des Zweckverbands Wasserversorgung Hallertau für unwirksam erklärt wurde. Die mündliche Verhandlung hierzu fand am 5. Februar statt.

Was bedeutet das für Gebührenbescheide?

Gebührenbescheide, die auf einer unwirksamen Satzung beruhen, können rechtswidrig sein.

Solche Bescheide bleiben jedoch zunächst wirksam, **solange sie** nicht angefochten oder von der Behörde aufgehoben werden.

Nach unserer Einschätzung bestehen **gute Gründe**, gegen Gebührenbescheide für das Jahr 2025 **Widerspruch einzulegen**, um **mögliche Rückforderungs- oder Erstattungsansprüche nicht zu verlieren**.

Eine automatische Rückzahlung erfolgt jedoch **nicht**, sondern setzt in der Regel voraus, dass der Bescheid **nicht bestandskräftig wird**, also insbesondere, dass rechtzeitig Widerspruch eingelegt wird.

Widerspruchsfrist unbedingt beachten

Die Widerspruchsfrist beträgt **einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids**. Maßgeblich ist **nicht das Datum auf dem Bescheid**, sondern der **Zeitpunkt der Bekanntgabe** (bei Postversand regelmäßig wenige Tage nach Absendung).

Beispiel:

Ein Gebührenbescheid mit Datum **4. Februar 2026** gilt bei Postversand in der Regel einige Tage später als bekanntgegeben. Die Widerspruchsfrist beginnt dann am Folgetag und endet einen Monat später.

Warum ein Widerspruch wichtig sein kann

Wird **kein Widerspruch eingelegt**, kann der Bescheid **bestandskräftig werden**.

In diesem Fall sind spätere Rückforderungen **deutlich erschwert oder ausgeschlossen**, selbst wenn die zugrunde liegende Satzung unwirksam ist.

Widerspruch einlegen - Muster-Widerspruchsschreiben

Der Widerspruch ist **formlos**, sollte aber **schriftlich** erfolgen.
Er kann z. B. per Post, Fax oder durch persönliche Abgabe bei der Behörde eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch ohne Einschreiben wirksam eingelegt werden; **zur eigenen Absicherung empfehlen wir jedoch den Versand per Einschreiben**.

Adresse laut Gebührenbescheid:

Zweckverband Wasserversorgung Hallertau
Wolnzacher Straße 6
84072 Au i. d. Hallertau

Ein **Muster-Widerspruchsschreiben** stellen wir [hier](#) zur Verfügung.

Bitte informieren Sie auch andere!

Da wir nicht alle rund **10.000 Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmer** direkt erreichen können, bitten wir Sie, diese Information **weiterzugeben** – etwa an Nachbarn, im persönlichen Gespräch oder über soziale Medien.

Hinweis

Diese Information stellt **keine Rechtsberatung** dar, sondern gibt die **Einschätzung der Bürgerinitiative** wieder. Jeder Betroffene entscheidet eigenverantwortlich, ob und wie er vorgeht.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: BI_WZV_Hallertau@t-online.de

Spendenkonto:

Bürgerinitiative Wasserversorgung Hallertau - Bürger für Transparenz
IBAN: DE58 7505 1565 0011 5846 79 **BIC:** BYLADEM1KEH
Kreissparkasse Kelheim

Euer BI Team